

## Amaryllis: Pflegeplan rund ums Jahr

GAERTNEREI

**STECKROTH**

der freundliche Garten- und Pflanzenmarkt auf den Fildern

Höfer Äcker 4

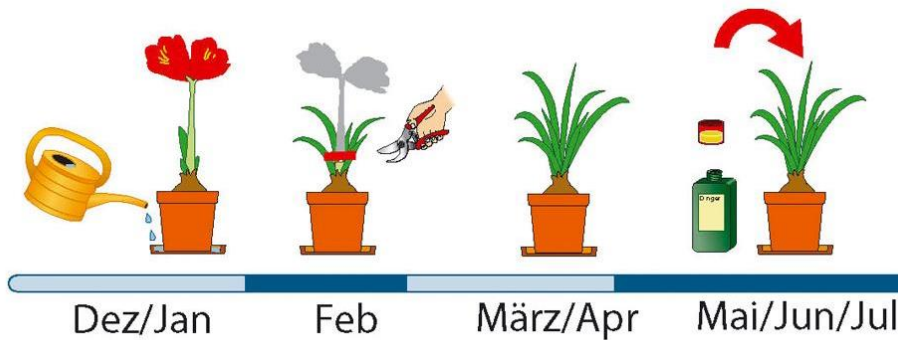
70771 L-E-Stetten

Tel 0711-792955

Fax 0711-791318

info@gaertnerei-steckroth.de

www.gaertnerei-steckroth.de

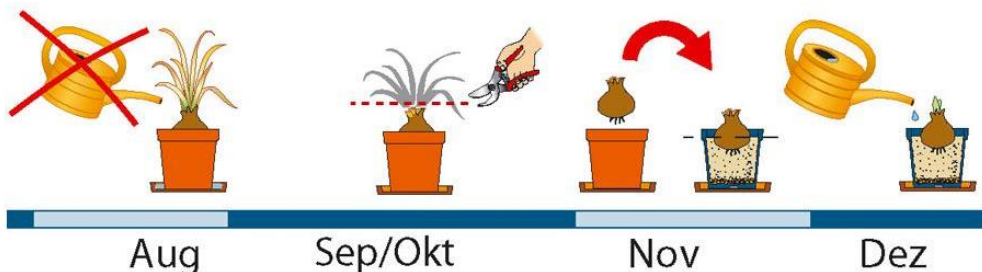


**Dezember und Januar: Die Blühphase** Der Ritterstern wird mäßig über den Untersetzer gegossen, so dass die Zwiebel trocken bleibt. Am längsten halten die Blüten an hellen, nicht zu sonnigen Plätzen bei 18 bis 20 Grad Zimmertemperatur.

**Februar:** Die verwelkten Blüten schneidet man samt Stiel ab, der Rest bleibt stehen.

**März/April:** Die Wachstumsphase – gießen Sie häufiger und halten Sie die Pflanze etwas wärmer, damit sich die Blätter gut entwickeln.

**Mai bis Juli:** Geben Sie alle ein bis zwei Wochen Flüssigdünger ins Gießwasser und stellen Sie die Pflanzen am besten an einen halbschattigen Platz ins Freie. Eine gute Versorgung mit Tageslicht, Wasser und Nährstoffen ist jetzt wichtig, da in der Zwiebel bereits die neuen Blüten angelegt werden.



**August:** Stellen Sie jetzt das Gießen ein und lassen Sie das Laub welken, damit die Pflanze in die Ruhephase übergeht.

**September und Oktober:** Die Ruhephase – schneiden Sie alle eingetrockneten Blätter ab und lassen Sie die Zwiebel bei etwa 15 Grad in trockener Erde ruhen. Sie kann jetzt auch dunkel stehen, zum Beispiel im Keller.

**November:** Pflanzen Sie die Zwiebel nun in frische Blumenerde um und lassen Sie sie etwa zur Hälfte aus der Erde herausschauen. **Tipp:** Wenn die Pflanze Brutzwiebeln gebildet hat, können Sie diese jetzt abnehmen und zur Vermehrung separat einpflanzen. Die jungen Zwiebeln brauchen ein paar Jahre, bis sie groß genug sind, um eigene Blütenstiele zu bilden.

**Dezember:** Feuchten Sie die Erde leicht an und stellen Sie die Pflanze hell und zimmerwarm auf. Sobald der neue Blütenstiel zehn Zentimeter lang ist, gießen Sie einmal pro Woche mäßig. Drehen Sie den Topf auf der Fensterbank alle paar Tage um 180 Grad, damit der Blütenstiel sich nicht zu stark zum Licht neigt.